

STUDIEN ORIENTIERUNGS HANDBUCH

VERSION 2024



Inhaltsverzeichnis

Die Stv Sprawi	5
Bachelorstudium Sprachwissenschaft	7
Erweiterungscurricula & Alternative Erweiterungen	11
Lehrveranstaltungstypen	13
Stadtplan Alsergrund	17
Uni online	18
Bachelor → Master	24
Was kommt nach dem Studium?	25
Lingua latina conditio est.	26
Die ÖH	26
Wo muss ich hin, wenn...	28
Abkürzungshilfe	30
BA Curriculum	34
Impressum	38

Hallo und herzlich Willkommen!

Wir, die **Studienvertretung Sprachwissenschaft**, sind zuständig für die Vertretung aller Studierenden im Bachelor und aller drei Master der Sprawi an der Universität Wien.

Die Studienvertretung ist ein Organ der ÖH und wird somit alle zwei Jahre (= 4 Semester) im Zuge der ÖH-Wahlen gewählt. Aber wir sind keine politischen Spielfiguren, die dich nur von Plakaten her angrinsen, sondern eine bunte Mischung aus Sprawi-Student_innen, denen du ständig am Institut begegnen wirst.

Unser **Büro / ÖH-Kammerl** haben wir im **Institutsgebäude** in der **Sensengasse 3a, Raum 1.04 im 1. Stock**. Dieses sogenannte ÖH-Kammerl ist unser Treffpunkt für den Journdienst, das Plenum und auch mal für diverse Feiern (außer eine globale Pandemie kommt dazwischen...).

Als Studienvertretung kümmern wir uns um deine Anliegen, Probleme und Fragen und sind für die Kommunikation zwischen Lehrkörper und Studierenden zuständig. Unsere Arbeit umfasst:

- **Gremienarbeit:** Wir nehmen an Sitzungen gemeinsam mit anderen Vertreter_innen der Universität teil, wo wir mitdiskutieren, Vorschläge einbringen und abstimmen können.
- **regelmäßiges Plenum:** Hier treffen wir uns, um alle aktuellen Themen mit dir zu besprechen. Unsere Plena sind für alle offen, das heißt, du kannst jederzeit vorbeischaun und mitdiskutieren.
- **regelmäßige Journdienste:** Die Journdienste sind sozusagen unsere Sprechstunden, in denen wir uns voll und ganz der Beratung widmen. Während dieser Zeit ist immer jemand von uns in unserem ÖH-Kammerl, um jegliche deiner Fragen zu beantworten.

Das heißt aber nicht, dass du uns nur dann erreichen kannst – wir sind auch sonst per Mail erreichbar und vereinbaren gern auch Termine außerhalb der Journaldienstzeiten.

- **Vernetzung von Studierenden:** Durch diverse Veranstaltungen wollen wir dir die Möglichkeit bieten, Kontakte zu knüpfen und den Studienalltag etwas aufzulockern. Gerade Erstis bekommen hier eine gute Gelegenheit, mit Kolleg_innen zu plaudern oder Freunde zu finden.
- **Hilfestellung bei jeglichen Problemen:** Wenn du vor einem Problem stehst, egal wie groß oder klein, bist du damit nicht allein! Wir können in Kontakt mit Lehrenden treten, das Studienrecht nach Antworten durchforsten und deine Probleme mit dir gemeinsam lösen.

Kontakt & Aktuelles

E-Mail: stv.sprachwissenschaft@oeh.univie.ac.at

Website: www.oeh.univie.ac.at/stv/sprachwissenschaft

Facebook: www.facebook.com/stv.sprachwissenschaft

Instagram: [bagru_sprawi](https://www.instagram.com/bagru_sprawi)

Persönlich: ÖH-Kammerl Raum 1.04; 1. Stock am Institut; Sensengasse 3a



Alle aktuellen Infos bekommst du auch automatisch über unsere Aussendung per Mail zugesendet!

Die Basics

Was machst du eigentlich hier? Um diese Frage auf der Ebene der Studienorganisation zu beantworten, solltest du den Studienablauf bzw. das Curriculum kennen. Das Curriculum legt verbindlich fest, welche und wie viele Lehrveranstaltungen (LV) du in deinem Studium absolvieren musst, und schreibt teilweise die Reihenfolge vor, in der dies geschehen muss. Das vollständige Curriculum inklusive Semesterempfehlungen, wann welche LV gemacht werden sollte, findet ihr im Anhang dieser Broschüre.

I didn't choose the wug life.



The wug life chose me.

Das Bachelorstudium Sprachwissenschaft umfasst - wie alle Bachelorstudien der Universität Wien - **180 ECTS Punkte**. Davon müssen **60 als Erweiterungscurricula** (EC) oder Alternative Erweiterungen (AE) absolviert werden. Detaillierte Informationen zu diesem Teil des Studiums werden in einem eigenen Kapitel behandelt.

Die verbleibenden **120 ECTS sind das Kernstudium**, das eigentliche Studium der Sprachwissenschaft. Diese verteilen sich auf 11 Pflichtmodule und ein Wahlmodul, von dem es drei verschiedene Versionen zur Auswahl gibt, und im letzten Jahr des Studiums stehen dann zwei Bachelorarbeiten.

Die Mindeststudienzeit beträgt 6 Semester, also drei Jahre. Daraus errechnet sich ein Wert von 30 ECTS pro Semester, um das Studium in diesem Zeitraum abzuschließen. Trotzdem erhält man nach dieser Mindeststudienzeit zwei sogenannte Toleranzsemester und innerhalb dieser insg. 8 Semester müssen EU/EWR/CH-Bürger*innen keine Studiengebühren bezahlen.

Getting started

Aber bevor wir über den Abschluss sprechen, müssen wir uns den Studienbeginn ansehen: Die Pflichtmodule 1, 2 und 3 bilden die Steop, die Studieneingangs- und Orientierungsphase. Diese Module müssen alle vollständig und positiv absolviert werden, um weitere LVs zu absolvieren, deshalb ist die Anmeldung zu diesen drei Vorlesungen der erste Schritt im Studium.

Die **drei Vorlesungen der Steop**

- Einführung in die Angewandte Sprachwissenschaft
- Einführung in die Allgemeine Sprachwissenschaft
- Einführung in die Phonetik und Phonologie

finden sowohl im Wintersemester als auch im Sommersemester statt. Die Prüfungen der Steop-Lehrveranstaltungen finden schon früher im Semester statt als Prüfungen für andere LV.

Bei **Beginn im Wintersemester** solltest du idealerweise die „**Einführung in Pragmatik, Text- und Diskursanalyse**“ und die „**Einführung in die Soziolinguistik**“ (sie bilden gemeinsam das Modul „Forschungsfelder der Angewandten Sprachwissenschaft I“) **bereits parallel zur Steop besuchen** und ihre Inhalte lernen. Dies ist gerade deswegen so sinnvoll, weil das positive Absolvieren der dazugehörigen Prüfungen Voraussetzung ist, um das Modul

„Forschungsfelder der Angewandten Sprachwissenschaft II“ im folgenden Sommersemester zu machen und du nur so dem vorgefertigten Pfad durchs Studium folgen kannst. Wenn du im Dezember alle drei Prüfungen der Steop bestehst - wovon auszugehen ist - kannst du dich im Jänner für diese beiden Vorlesungsprüfungen schon anmelden und auch diese vor Ende des ersten Semesters bestehen.

Bei **Beginn im Sommersemester** solltest du parallel zur Steop die Vorlesungen **„Einführung in die Semantik und Pragmatik“** sowie **„Einführung in die Sprachlehr-/lernforschung“** besuchen, um dem empfohlenen Pfad durchs Studium zu folgen.

Außerdem ist es **empfehlenswert, bereits im ersten Semester LVs für Erweiterungscurricula zu besuchen** - 60 ECTS Punkte sind zu viel Arbeit, um sie sich alle bis zum Schluss aufzuheben. Auch hier kannst du dich aber erst für Prüfungen anmelden, sobald die Steop geschafft ist.

Für Fortgeschrittene

Wenn die Steop erst einmal absolviert ist, steht dir der Hauptteil des Studiums offen. Die Module 5, 6, 7, 8 und 9 können über die folgenden drei Semester verteilt absolviert werden.

Das Curriculum verfügt dabei über einen Anhang, der eine Reihenfolge für diese Module vorschlägt. Diese Reihenfolge ist nicht verpflichtend, ist aber trotzdem sehr hilfreich, da mit Ausnahme der Steop die Lehrveranstaltungen im Bachelor nur einmal im Jahr, also alle zwei Semester, angeboten werden. Außerdem bestehen für manche LVs Voraussetzungsketten. Die im Anhang des Curriculums vorgeschlagene Reihenfolge zeigt dabei einen Weg durch das Studium auf, auf dem du nie ein Semester auf eine dringend benötigte Lehrveranstaltung warten musst.

Spezialisierung und Vertiefung

Wenn du dem vorgeschlagenen Studienverlauf folgst, kannst du dich zwischen drei Varianten des Wahlmoduls 10 entscheiden. „Angewandte Sprachwissenschaft“,

„Theoretische Linguistik“ und „Psycho- und Patholinguistik“ führen dich zur ersten Bachelorarbeit und haben, ihrem jeweiligen Inhalt entsprechend, verschiedene Voraussetzungen.

Welches der drei Wahlmodule für dich das richtige ist, wird sich wahrscheinlich im Laufe der ersten Hälfte des Studiums herausstellen. Alle drei Themenbereiche werden schon vorher von Vorlesungen abgedeckt und können daher schon vor der Entscheidung ausprobiert werden.

Wenn du dich für eine Spezialisierung entschieden hast, kannst du in den Modulen 11 und 12 auch vertiefende Lehrveranstaltungen auswählen. Modul 11 umfasst dabei das Seminar, in dem die zweite Bachelorarbeit geschrieben wird und Modul 12 besteht aus einem wechselnden Angebot fortgeschrittener Proseminare und Seminare zu allen Themenbereichen, die am Institut behandelt werden. In diesem Modul können auch Lehrveranstaltungen aus den anderen Alternativen in Modul 10 besucht werden. Unter Umständen können auch Master-Lehrveranstaltungen für Modul 12 verwendet werden – hier ist allerdings zu beachten, dass die exakt selbe LV dann nicht mehr im jeweiligen Master besucht werden kann, aus dem sie stammt. Wenn du Fragen dazu hast, melde dich gern jederzeit bei uns.

Abschluss und Ausblick

Wenn du alle Pflichtlehrveranstaltungen, ein Alternatives Pflichtmodul und insgesamt 60 ECTS an ECs oder AEs absolviert hast, kannst du deinen Bachelorabschluss einreichen. Nähere Informationen dazu findest du im Kapitel „Habe fertig! - Studienabschluss“.

Erweiterungscurricula & Alternative Erweiterungen

Erweiterungscurricula

180 ECTS-Punkte umfasst der Bachelor Sprachwissenschaft insgesamt. Davon müssen **60 außerhalb des eigentlichen Hauptstudiums** absolviert werden. Mindestens 45 dieser ECTS-Punkte müssen in Form von vorgefertigten Erweiterungscurricula, kurz ECs, absolviert werden.

Die Universität Wien bietet eine große Menge solcher ECs zu meistens je 15 oder 30 ECTS-Punkten an. Für das Studium der Sprachwissenschaft sind alle ECs anrechenbar, ausgenommen sind die „eigenen“ ECs des Instituts, die auch LVs des BA Sprachwissenschaft umfassen. Konkret sind das die ECs „Sprache und Gesellschaft“, „Sprache und Kognition“ und „Mehrsprachigkeit: Transdisziplinäre Zugänge“.

Die anderen ECs des Instituts, „Grundkenntnisse keltischer Sprachen“ sowie „keltische Sprachen und Altertumskunde“, können aber trotzdem gewählt werden. Bei allen ECs gilt, dass **das gesamte EC absolviert werden muss, um es anrechnen lassen zu können**.

Um ein EC zu absolvieren, muss zuerst die Steop des eigenen Studiums vollständig abgeschlossen werden. Dann muss man sich auf u:space erst für das EC anmelden und danach auch die separaten Anmeldungen für Lehrveranstaltungen oder Prüfungen über diese Plattform durchführen.

Vorlesungen dürfen auch ohne Anmeldung besucht werden, erst die Prüfung erfordert eine solche. Das bedeutet wiederum, dass es auch möglich ist, eine VO für ein EC vor Abschluss der Steop zu besuchen, sich dann, sobald die Steop offiziell absolviert ist, für das EC und erst danach für einen späteren Prüfungstermin der besuchten Vorlesung anzumelden. (Wir wissen, das sind erst einmal viele Abkürzungen, aber man gewöhnt sich dran. Als Hilfestellung gibt's

ein Abkürzungsverzeichnis am Ende der Broschüre!)

Es ist sehr empfehlenswert, **bereits im ersten Semester** oder Studienjahr damit zu beginnen, EC oder AE Veranstaltungen zu belegen! Gegen Ende des Studiums hin kann es sonst sehr stressig werden und da wäre es schade, wenn es nur an den extracurricularen Dingen liegt.

Alternative Erweiterung

15 der 60 ECTS-Punkte außerhalb des Grundstudiums dürfen als Alternative Erweiterungen, abgekürzt AEs, absolviert werden. Das bedeutet, dass diese 15 Punkte durch **frei wählbare Lehrveranstaltungen** befüllt werden können: Interessenthalber absolvierte Vorlesungen, nicht gewählte Wahlmodule des eigenen Studiums, „Überreste“ zwischendurch abgebrochener größerer ECs, hier ist vieles möglich. Auch Sprachkurse können als AE angerechnet werden. Bei Fragen wende dich wie immer gern an uns.

Hard Facts ECs & AEs

- insgesamt 60 ECTS
- max. 15 davon als AEs
- ECs = vorgefertigte Pakete mit mehreren LVs, jeweils 15 oder 30 ECTS
- AEs = frei wählbare LVs



Alle EC-Pakete, die im aktuellen Semester angeboten werden, findet ihr auf u:find unter Erweiterungscurricula!

Lehrveranstaltungstypen

An der Uni Wien gibt es viele verschiedene Arten von Lehrveranstaltungen (LV), die jeweils verschieden aufgebaut sind, verschiedene Zwecke erfüllen, verschiedene Inhalte wiedergeben und verschiedene Methoden anwenden.

Eine grundlegende Unterscheidung ist die zwischen **prüfungsimmanenten (pi)** und **nicht prüfungsimmanenten (npi)** LVs.

Prüfungsimmanent bedeutet, dass es keine zusätzliche Prüfung gibt, für die man sich anmelden müsste. Die Leistungsüberprüfung findet innerhalb der LV statt, zum Beispiel durch Referate, Seminararbeiten oder Tests. Für pi LV muss man sich online über u:space innerhalb der Anmeldefrist anmelden, die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Meist gibt es in solchen LVs Anwesenheitspflicht. Nicht prüfungsimmanent bedeutet, dass es Prüfungen gibt, für die man sich zusätzlich zur LV anmelden muss. Grundsätzlich sind alle Vorlesungen öffentlich, d.h., es ist nicht notwendig, sich für sie via u:space anzumelden. Auf der Sprawi kann man es trotzdem tun, es ist oft auch notwendig, um auf Moodle freigeschalten zu werden. Dass alle Vorlesungen öffentlich sind, heißt natürlich auch, dass man sich jede Vorlesung, an jeder Fakultät, von jedem Studiengang anhören kann.

Es gibt vier Prüfungstermine für jede VO, der erste findet in der Regel in der letzten Einheit am Ende des Semesters statt, der zweite am Anfang des folgenden Semesters, der dritte im Laufe des folgenden Semesters und der vierte am Ende des folgenden Semesters. In npi LVs gibt es keine Anwesenheitspflicht, es ist theoretisch sogar möglich, die Prüfungen dafür zu machen, ohne die LV jemals besucht zu haben (ist in der Praxis aber nicht zu empfehlen).

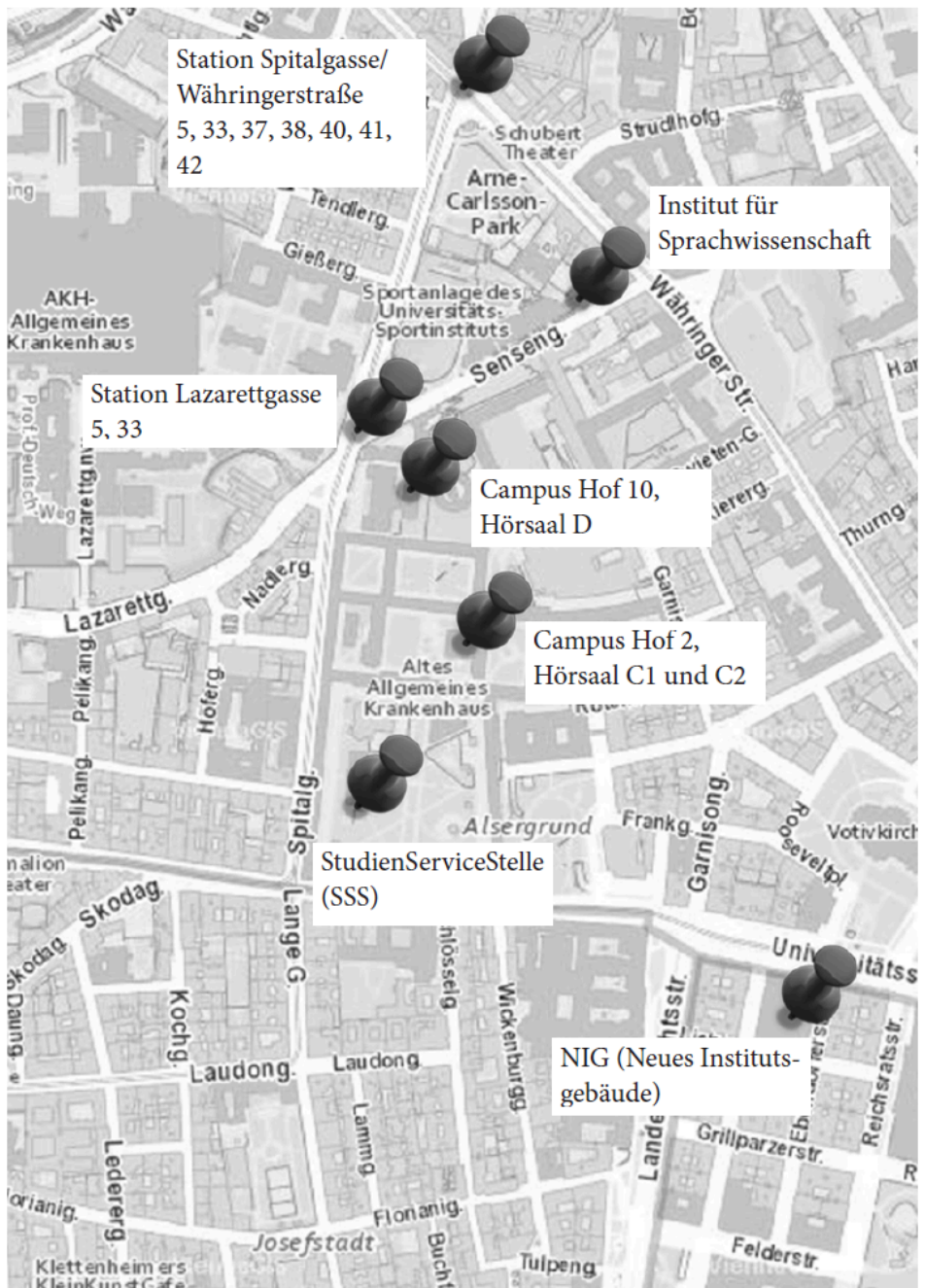
Folgende LV-Typen werden an der Sprawi angeboten:

Vorlesung (VO) (npi)	In Vorlesungen werden den Studierenden fachspezifische Grundkenntnisse vermittelt. Sie werden mit einer schriftlichen oder mündlichen Prüfung abgeschlossen.
Vorlesung mit Übung (VU) (pi)	Im Vorlesungsteil wird linguistisches Basis-, Aufbau-, Vertiefungswissen und/oder Methodenwissen vermittelt; dieses Wissen wird im Übungsteil angewendet, geübt und vertieft.
Proseminar (PS) (pi)	In Proseminaren erwerben die Student_innen anhand ausgewählter Themenbereiche Grundkenntnisse des selbstständigen Arbeitens. Die Leistung besteht in permanenter aktiver Mitarbeit, die zu der Präsentation einer gut strukturierten Problemdarstellung sowie von Lösungsansätzen oder zu einer Prüfung führt. Es kann eine kurze schriftliche Arbeit verlangt werden.
Seminar (SE) (pi)	In Seminaren erlangen die Student_innen ein fachrelevantes wissenschaftliches Reflexions- und Diskussionsniveau, das sie zur mündlichen und schriftlichen Ausarbeitung weiterführender und vertiefender Fragestellungen befähigt. Teil der Seminare im BA Sprachwissenschaft ist eine schriftliche Bachelorarbeit oder eine Seminararbeit.
Tutorium	Tutorien werden zur Vertiefung der in VOs behandelten Themen angeboten und von Studierenden geleitet. Sie sind nicht verpflichtend und es gibt keine Note, man bekommt auch keine ECTS Punkte dafür. Es gibt nicht zu jeder LV ein Tutorium. Oft gibt es zusätzliche Termine am Ende des Semesters zur Prüfungsvorbereitung.
Praktikum (PR) (pi)	In Praktika werden wissenschaftliche Inhalte in Zusammenhang mit dem Aufbau, der Planung und Durchführung wissenschaftlicher Arbeiten gestellt. Eine permanente aktive Mitarbeit der Studierenden wird verlangt. Hat nichts mit einem „klassischen“ Praktikum bei einer Firma zu tun.
Privatissimum (PV) (pi)	Das Privatissimum dient der Präsentation und Diskussion von Konzepten, Problemen, Teilergebnissen und Ergebnissen, die in der Masterarbeit erarbeitet werden.

Quellen:

https://senat.univie.ac.at/fileadmin/user_upload/s_senat/konsolidierte_Bachelorcurricula/BA_Sprachwissenschaft_Version2016.pdf S. 7, Zugriff: 29.09.2021

https://senat.univie.ac.at/fileadmin/user_upload/s_senat/konsolidierte_Masterstudien/MA_AngewandteLinguistik.pdf S. 4, Zugriff: 29.09.2021



Stadtplan Alsergrund

Institut für Sprachwissenschaft

Sensengasse 3a, 1090 Wien

Hier findest du: Studienprogrammleitung (SPL), Büros der Lehrenden, Hörsaal 1, etliche Seminarräume, Bibliothek, Kopiermöglichkeiten, und die Stv SpraWi, bzw. unser "Kammerl" - also unser Büro.

Campus Altes AKH

Spitalgasse, 1090 Wien

Hier findest du: Hörsaal D
Hirnforschungszentrum, Hörsäle C1 und C2, StudienServiceStelle (SSS)

Neues Institutsgebäude (NIG)

Universitätsstraße 7, 1010 Wien

Hier findest du: Hörsaal II und III, Mensa, Facultas Shop, ...

Hauptgebäude der Universität Wien

Universitätsring 1, 1010 Wien

Hier findest du: diverse Hörsäle, Seminarräume, Hauptbibliothek, ...



Die Uni Wien bietet eine Vielzahl verschiedener Onlinedienste, die hier kurz vorgestellt werden.

u:account

Alle Student_innen der Uni Wien müssen sich zu Beginn ihres Studiums einen u:account erstellen. Dieser gilt als UserID für elektronischen Services der Uni (Moodle, Webmail, u:search, ...) und die Anmeldung an Uni-PCs.

Zentraler Informatikdienst (ZID)

zid.univie.ac.at

Der ZID steht hinter allen elektronischen Services an der Uni Wien. Wenn ihr mit einem dieser Dinge ein Problem haben solltet, wendet euch einfach an helpdesk.zid@univie.ac.at.



Studienservice und Lehrwesen

slw.univie.ac.at

Hier findet ihr Antworten auf alle möglichen Fragen rund ums Studium. Das SLW listet beispielsweise alle Studienrichtungen der Uni Wien gemeinsam mit ihren Curricula auf. Außerdem findet ihr Infos und Tutorials zur Nutzung der Webservices der Uni Wien.

u:space

uspace.univie.ac.at

u:space ist der zentrale Zugang zu allen Services rund um die Organisation eures Studiums: Einzahlen von Studien-/ÖH-Beitrag, Anmelden zu und Abmelden von Lehrveranstaltungen und Prüfungen, Abfragen von Noten und Studienfortschritt

im Prüfungspass, Beantragung eines Leistungsstipendiums, Herunterladen und Drucken von Sammelzeugnis, Studienbestätigung, Studienblatt, etc.

u:find

ufind.univie.ac.at

u:find ist das Vorlesungs-, Personen- und Organisationsverzeichnis der Uni Wien. Hier könnt ihr nach Lehrveranstaltungen, Prüfungen, Lehrenden oder Organisationen an unserer Uni suchen.

Ihr könnt auch einfach durchs Vorlesungsverzeichnis blättern, indem ihr unten auf „Vorlesungsverzeichnis“ klickt. Unter Studienprogrammleitung 16 findet ihr einen Überblick über alle LVs der Sprachwissenschaft aus dem aktuellen Semester. Rechts oben kann man die älteren Semesterangebote durchblättern.

Wenn du dich zu einer LV anmelden willst, suche sie auf u:find. Während der Anmeldephase wird dann ein Anmeldebutton angezeigt, mit dem du direkt auf u:space zur Anmeldung weitergeleitet wirst.

Moodle

moodle.univie.ac.at

Moodle ist die E-learning Plattform der Uni Wien. Zu (fast) jeder Lehrveranstaltung gibt es einen entsprechenden Moodle-Kurs, in den du meist automatisch eingeschrieben wirst, sobald du auf u:space angemeldet bist. Sollte das nicht passieren, kannst du dich entweder an die betreffende Lehrperson oder ans Sekretariat wenden, oder dich manchmal auch selbst einschreiben.

In diese Moodle-Kurse können Lehrende Materialien aus der Lehrveranstaltung wie Vorlesungsfolien, Übungsmaterialien oder Pflichtlektüre bzw. Literaturlisten hochladen. Außerdem gibt es in jedem Kurs ein Forum, in dem du dich mit deinen Mitstudierenden, Tutor_innen oder den Lehrenden selbst austauschen kannst.

E-Mail, Webmail und Weiterleitung

webmail.univie.ac.at

Mit der Aktivierung deines u:accounts erhältst du eine Mailadresse in der Form aMatrikelnummer@unet.univie.ac.at, die du als primäre Adresse für die Uni verwenden solltest. Sie wird auch Webmail-Adresse genannt. An diese Adresse werden alle offiziellen E-Mails von der Uni gesendet (Informationen zum Anmeldestatus von LVs, Eintragungen von Noten etc.). Es ist also wichtig, diese Mails regelmäßig abzurufen, beziehungsweise eine Weiterleitung einzustellen. Wenn du an Lehrende, die SPL, die SSS, das Sekretariat etc. schreibst, verwende unbedingt diese Webmail-Adresse. E-Mails von privaten Absender_innen landen oft im Spamordner und persönliche Daten (dazu gehören auch Noten u. ä.) dürfen nur an Webmail-Adressen verschickt werden.

Die Weiterleitung an deine private Mailadresse kannst du unter www.zid.univie.ac.at/weiterleitung aktivieren.

Habe fertig! Studienabschluss

„Ich weiß zwar schon, dass ich fertig bin, aber wie erfährt das die Uni?“

Wenn du soweit bist, dir diese Frage zu stellen, dann folge diesem Leitfaden.

Technischer Leitfaden zum Bachelorabschluss

(Die Abfolge der Schritte dient rein zur Orientierung. Tangotänzen erwünscht.)

Schritt 0: Sammle alle 180 ETCS inklusive zwei Bachelorarbeiten und allen AEs und ECs. Mache die Zusatzprüfung Latein, falls du sie brauchst. (Mehr zur Lateinergänzungsprüfung im Kapitel „Lingua latina conditio est“.) Lasse dir etwaige extern erbrachte Leistungen anrechnen (siehe weiter unten).

Schritt 1: Lasse dir die AEs und ECs anrechnen und überprüfe die Zuordnung deiner Prüfungsleistungen. Das geht folgendermaßen:

- *Zuordnung:* Die Zuordnung deiner Prüfungen kannst du im u:space ändern. Gehe dazu in deinen Prüfungspass und klicke auf das kleine Auge neben den einzelnen Prüfungen. Dort kannst du eine Modulzuordnung ändern. Wenn das nicht funktioniert, melde dich bei der SSS.
- *ECs:* Im Prüfungspass kannst du auch die ECs einsehen und auswählen, welche von den abgelegten du für den Abschluss verwenden möchtest. Weiteres Vorgehen zu ECs unter Schritt 3.
- *AEs uniintern:* LVs, die du an der Uni Wien gemacht hast, und die du sofort im Bachelorstudium Sprachwissenschaft anrechnen hast lassen, sollten schon im Modul Alternative Erweiterungen stehen. Sollte das nicht der Fall sein, kannst du sie ebenfalls über u:space zuteilen. Hierzu einfach wieder auf das kleine Augensymbol klicken und dem Modul zuordnen.
- *AEs uniextern:* Alle Prüfungen, die du an anderen Unis gemacht hast, bzw. Prüfungen, die nicht der richtigen Studienkennzahl zugewiesen sind (z. B. bei einem Doppelstudium), musst du anerkennen lassen. Anerkennungen werden von der SPL durchgeführt. Dafür kannst du die Sprechstunde nutzen. Mitnehmen solltest du das ausgefüllte Formular „Anrechnung von Prüfungen“, das du auf der Website unseres Instituts findest, und dein Sammelzeugnis. Wenn du die erforderliche Unterschrift von der SPL erhalten hast, musst du die Anerkennung bei der SSS einreichen. Dazu nimmst du das unterschriebene Formular „Anrechnung von Prüfungen“, das Sammelzeugnis und dein aktuelles Studienblatt mit. Nimm sicherheitshalber alle Dokumente zusätzlich digital auf einem USB-Stick mit. Die Anrechnung dauert ca. 4 Wochen. Du bekommst ein Email, wenn du die Bestätigung abholen kannst.

AEs werden übrigens gesammelt angerechnet und sind in deinem Zeugnis als „Alternative Erweiterung“ vermerkt. Dazu wird ein Schnitt deiner Noten ausgerechnet. Die einzelnen LVs scheinen nicht auf. Das heißt, es macht Sinn, wenn du bei der Auswahl deiner AE Anrechnungen vor allem auf die Note und nicht auf die Schönheit des LV-Titels achtest (falls du mehrere zur Auswahl hast, z. B. durch ein Doppelstudium).

Schritt 2: Drucke ein Studienblatt des aktuellen Semesters aus. Falls hier der Vermerk steht „Zusatzprüfung Latein ist noch abzulegen“, musst du ein Mail an die Zulassungsstelle Bachelor schicken (bachelor.zulassung@univie.ac.at) und um dessen Löschung bitten.

Schritt 3: Fülle deinen Prüfungspass aus, den findest du über die Institutshomepage (linguistik.univie.ac.at, unter Studium - Bachelorstudium - Studienabschluss). Dort findest du auch eine noch ausführlichere Anleitung! Du musst hier auch alle ECs mit der entsprechenden Nummer angeben. Außerdem solltest du die Angaben zum EC von der SLW-Seite ausdrucken und dem Prüfungspass beilegen. Drucke den Prüfungspass aus und speichere ihn auf einem USB-Stick, den du später mitnimmst.

Schritt 4: Auf der gleichen Seite findest du auch das Dokument „Bekanntgabe der Themen für die Bachelorarbeiten“. Fülle dieses aus, drucke es aus und hol dir die Unterschriften deiner Betreuer_innen.

Schritt 5: Drucke dein Sammelzeugnis aus. Das machst du über u:space oder den Ausdruckservice der Uni Wien.

Schritt 6: Falls du Prüfungen anerkennen lassen hast, musst du den Bescheid für die Anerkennung ebenfalls ausdrucken.

Schritt 7: Packe all die Formulare ein und nimm auch einen USB-Stick mit den Formularen mit, so können sie notfalls nochmal geändert werden. Gehe dann mit diesem Päckchen zur SSS (mach dir davor einen Termin aus) und fülle vor Ort noch das Formular „Ansuchen um Ausstellung des Abschlusszeugnisses des Bachelorstudiums“ aus. Die SSS geht mit dir nochmals alle Formulare durch und reicht dann den Abschluss für dich ein.

Schritt 8: Gehe nach Hause, trink eine Tasse Tee, lebe weiter und warte auf die Mail der SSS, dass du dein Bachelorzeugnis abholen kannst.

Schritt 9: Hol dir das Zeugnis ab und lass dir von der aushändigenden Person gratulieren! Als Studienabschluss gilt übrigens das Datum deiner letzten Prüfung, nicht das der Einreichung.

Anerkennung extern erbrachter Leistungen

Wenn du mehr als ein Fach studierst, kann es sein, dass in den Studien sehr ähnliche Prüfungen abgelegt werden müssen (z. B. Statistik für Geisteswissenschaften). Falls dies der Fall ist, kannst du dir die Prüfung des einen Studiums für die des anderen anrechnen lassen. Folgende Punkte müssen dazu erfüllt sein:

- Der Inhalt sollte sich sehr ähnlich sein.
- Ebenso die Prüfungsmethode (prüfungsimmanent oder nicht, wie viele Prüfungsteile, etc.).
- Der Umfang der ECTS darf nicht um mehr als 25% abweichen.

Den Antrag erhältst du über das SSS und er wird auch dort eingereicht. Du brauchst ein ausführliches Prüfungszeugnis und bei Prüfungen, die du im Ausland abgelegt hast, das Original oder eine beglaubigte Kopie.

Bachelor → Master

Du hast deinen Bachelor erfolgreich abgeschlossen, freust dich über deinen Titel und willst noch mehr? Hier erklären wir dir, wie du dich für einen der fachinternen Master der Sprawi einschreibst.

Wenn du nach dem Bachelor auch den Master bei uns am Institut machen willst, kannst du tagesaktuell umsteigen. Das heißt, du kannst jederzeit, auch außerhalb der Zulassungsfristen, mit einer Frist von ca. einer Woche im Master angemeldet werden. Voraussetzung ist, dass du für das aktuelle Semester den ÖH-Beitrag bzw. die Studiengebühr bezahlt hast. Das aktuelle Semester gilt auch als erstes Semester deines Masterstudiums.

Vorgehen: Sobald du die Mail der SSS bekommen hast, die dich darüber benachrichtigt, dass du dein Bachelorzeugnis abholen kannst, kannst du um die Zulassung anfragen. Dazu schickst du ein Mail an das Referat Masterzulassung (master.zulassung@univie.ac.at), verwende dazu unbedingt deinen Uni-Mail-account! In dem Mail bittest du um tagesaktuelle Zulassung. Im Betreff solltest du deine Matrikelnummer und die tagesaktuelle Zulassung mit Angabe des/der gewünschten Master-Studiums/-Studien angeben. Ungefähr eine Woche später solltest du im Master zugelassen sein und du kannst fröhlich weiterstudieren.

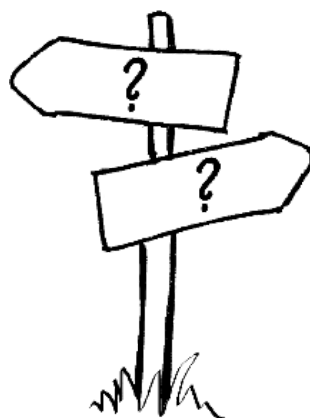
Was kommt nach dem Studium?

Nachdem du allen Leuten ausreichend erklärt hast, dass du nicht eine bestimmte Sprache studierst, sondern Sprachwissenschaft, und im Anschluss trotzdem alle Sprachen aufgezählt hast, die du sprichst, kommt meist die allseits geliebte Frage: „Und was macht man damit?“

Das Studium der Sprachwissenschaft ist ein geistes- und sozialwissenschaftliches Studium. Das heißt, du erhältst viel Bildung und Qualifikationen, die dir im Leben helfen werden. Du wirst vorbereitet auf eine wissenschaftliche Karriere und lebenslanges Lernen. **Eine Berufsausbildung wird dir allerdings nicht geboten.**

Es wird gemunkelt, dass Kolleg_innen in der Erwachsenenbildung arbeiten, zum Beispiel als Deutschlehrer_innen. Auch im Verlagswesen sollen sich einige herumtreiben. Manche werden Vizebürgermeisterin von Wien. Einige verlassen das universitäre Umfeld auch nicht mehr und werden nach ihrem PhD Studium Professor_in. **Was genau du mit dem Studium der Sprachwissenschaft schließlich anstellst, hängt von deinem Interesse und Engagement ab!**

Falls du Inspiration brauchst: Auf unserer Website findest du eine Liste mit möglichen Berufsfeldern nach dem Sprawi-Studium. Und wir in der Stv plaudern auch wirklich ausnehmend gern über dieses Thema, also schau vorbei!



Lingua latina conditio est.

Was: Lateinergänzungsprüfung

Wer: Alle, die kein oder zu wenig Latein in der Schule hatten

Wann: Nachzuholen VOR der letzten Prüfung im Bachelorstudium

Dauer: Unikurse über 2 Semester bzw. nach eigenem Lerntempo

Wo: Kurse gibt es vom Institut für Klassische Philologie und von vielen externen Institutionen

Prüfung: mündlich und schriftlich

Prüfungstermine: 4x im Jahr



Bei weiteren Fragen zu Latein melde dich gern direkt bei uns!



Die ÖH

Die Österreichische Hochschüler_innenschaft ist die gesetzliche Vertretung aller Student_innen in Österreich und ist in drei Ebenen gegliedert.

Bundesvertretung

Die ÖH-Bundesvertretung (BV) bildet die höchste Ebene: die österreichweite Vertretung aller Hochschulen, also Universitäten, Privatuniversitäten, Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen. Die BV vertritt die Interessen der Student_innen gegenüber den zuständigen Ministerien und bietet eine Reihe an Beratungsleistungen, Förderungen und anderer Serviceleistungen an. Sie gliedert sich in mehrere Arbeitsbereiche, sogenannte Referate. Mehr Informationen dazu gibt's auf ihrer Website.

Hochschulvertretung bzw. Universitätsvertretung

Die zweite Ebene der ÖH ist die Interessenvertretung einer gesamten Hochschule. Die ÖH Uni Wien als Universitätsvertretung (UV) vertritt ihre Student_innen gegenüber dem Rektorat, leistet Arbeit zur Verbesserung der Studienbedingungen und bietet auch Beratungsleistungen an. Hier gibt es ebenfalls Referate: für Öffentlichkeitsarbeit, Bildungspolitik, Soziales, Kultur, ...

Alle Referate der UV sind auf der Website der ÖH Uni Wien aufgelistet, ebenso wie eine Beschreibung ihrer Tätigkeiten: www.oeh.univie.ac.at/referate

Studienvertretung

Die Studienvertretung (StV) bildet die unterste Ebene der ÖH und vertritt jeweils eine Studienrichtung. Somit befindet sie sich auf direkter Höhe der Student_innen und ist erste Ansprechpartnerin bei allerlei Problemen im Studium. Unter den Aufgabenbereich der Stv fällt unter anderem auch die Teilnahme an der Studienkommissionssitzung, wo das Lehrangebot für das kommende Semester beschlossen wird.

Wir als Stv SpraWi bieten regelmäßige Jourdienste, Plena und Veranstaltungen wie Spielabende oder Spritzerstände an, um den Studierenden im Studienalltag beizustehen und ihn möglichst angenehm und fröhlich zu gestalten. Zu finden sind wir unter: www.oeh.univie.ac.at/stv/sprachwissenschaft

Aktuell wird die Stv von der Basisgruppe Rotes Sprachrohr gestellt. Eine Basisgruppe zu sein bedeutet für unsere Stv, dass wir basisdemokratisch arbeiten. Wir - dass sind nicht nur Personen mit gewähltem Mandat, sondern noch viele mehr! Auch du kannst einfach vorbeikommen, dich einbringen und mitarbeiten. Basisdemokratisch arbeiten heißt für uns, dass wir jegliche Art von Hierarchien kritisch sehen und unsere Entscheidungen nach dem Konsensprinzip treffen. Das heißt, dass wir gemeinsam zu einem Beschluss kommen, ohne, dass jemand überstimmt wird.

ÖH-Wahlen

Alle zwei Jahre finden ÖH-Wahlen statt, bei denen alle Student_innen die Möglichkeit haben, für jede der drei Ebenen der ÖH eine Stimme zu vergeben. Auf Bundes- und Hochschulebene werden Listen bzw. Fraktionen gewählt, auf Ebene der Studienvertretung einzelne Personen, die selbst in der jeweiligen Studienrichtung studieren. Die direkte Wahl ermöglicht es dir, aktiv mitzubestimmen, wer dich gegenüber der Politik, den Hochschulen und den Lehrpersonen vertreten wird!

Wo muss ich hin, wenn...

...die Anmeldung zur LV nicht geklappt hat? zum Sekretariat

...ich keinen Zugriff auf Moodle habe? zum Sekretariat oder zur Lehrperson der LV

...ich LVs und Abschlüsse angerechnet bekommen will? zur SPL

...etwas mit meinem webmail, u:space oder Moodle nicht funktioniert? zum ZID Helpdesk

...ich eine körperliche, psychische, Sinnes- oder Lern-Beeinträchtigung habe und gerne Hilfe und Infos rund ums Studieren hätte? zum Büro für Barrierefreiheit

...es mir nicht gut geht und ich gerne mit jemandem darüber reden würde?
Mich das Studium psychisch belastet und ich Hilfe will? Ich nicht weiß, ob ich das Richtige studiere/was ich studieren soll? Ich mit einer Seminar-/Bachelor-/Masterarbeit nicht weiterkomme? zur psychologischen Studierendenberatung

...ich Probleme mit dem Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten habe? zum Schreibmentoring, angeboten vom SLW

...ich mich nicht fair benotet fühle? zu uns, der Stv Sprawi, oder zum bildungspolitischen Referat der ÖH Uni Wien

...wenn ich Fragen zu Stipendien, Studiengebühren und Beihilfen habe? zum Sozialreferat der ÖH oder zur Stipendienstelle

...wenn ich mich diskriminiert fühle? zu uns, der Stv Sprawi, zum Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen, zum Referat für Ausländische Studierende oder zum Frauen*referat

...ich gerne im Ausland studieren würde? ins International Office

...ich Fragen zum Studienrecht habe? zum Referat für Bildung und Politik der ÖH

...ich ein Kind habe oder erwarte, und Fragen habe, wie ich die Elternschaft mit dem Studium vereinbaren kann? zum Sozialreferat der ÖH auf Universitätsebene oder zum Referat für Sozialpolitik der ÖH auf Bundesebene

...ich immer noch nicht weiß, wo ich hin muss? zu uns, zur Stv Sprawi!

Abkürzungshilfe

Schwirren dir die ganzen Kürzel an der Uni auch um den Kopf? Hier findest du die gängigsten Abkürzungen zum Nachschlagen!

AE	Alternative Erweiterung	Anstelle eines ECs können im Ausmaß von max. 15 ECTS AEs absolviert werden. Mehr dazu im Kapitel „Erweiterungscurricula und Alternative Erweiterungen“.
BA	Bachelor of Arts	Ein akademischer Grad, der nach erfolgreichem Abschluss gewisser Bachelor-Studien vergeben wird.
Campus	Campus Altes AKH	Universitätscampus in der Spitalgasse, 1090 Wien. Hier findest du diverse Hörsäle, Institute, StudienServiceStelle (SSS), einen Facultas Shop, usw.
EC	Erweiterungscurriculum	Neben Pflicht- und Wahlfächern des eigenen Studiums müssen in fast allen BA-Studien ECs absolviert werden. Mehr dazu im Kapitel „Erweiterungscurricula und Alternative Erweiterungen“.
ECTS	European Credit Transfer System	Punktesystem, um Studienleistungen zu messen. Ein ECTS-Punkt entspricht offiziell ca. einem Aufwand von 25 Arbeitsstunden. LVs bringen unterschiedlich viele ECTS, je nachdem, wie aufwändig sie sind. Ein Bachelorstudium an der Uni Wien besteht aus 180 ECTS.
FV	Fakultätsvertretung	Vertritt die Studierenden der Fakultät gegenüber dem Dekanat. Wird von den Stven beschickt.
HS	Hörsaal	Ein Ort, an dem LVs abgehalten werden.
IG	Institutsguppe	Eine IG ist eine Gruppe von Student_innen, die aktiv am Institut mitgestalten wollen.

		Unterschied zur Stv: Mitglieder der IG müssen nicht alle gewählte Mandatar_innen sein.
LV	Lehrveranstaltung	Alle Arten von Veranstaltungen, die im Zuge eines Studiums besucht werden müssen. Es gibt verschiedene LV-Typen, die sich in Art der Leistungsüberprüfung, Anwesenheitspflicht usw. unterscheiden.
MA	Master of Arts	Ein akademischer Grad, der nach erfolgreichem Abschluss gewisser Master-Studien vergeben wird, Voraussetzung ist im Normalfall ein Bachelorstudium.
NIG	Neues Institutsgebäude	Universitätsgebäude in der Universitätsstraße 7, 1010 Wien. Hier findest du Hörsäle, eine Mensa, einen Facultas Shop uvm.
ÖH	Österreichische Hochschüler_innenschaft	Die Interessenvertretung aller Studierender in Österreich. Siehe auch: BV, UV, FV, StV oder Kapitel „Die ÖH“.
PhD	Doctor of Philosophy	Ein wissenschaftlicher Doktorgrad und der höchste Abschluss eines Studiums.
SLW	Studienservice und Lehrwesen	Die Dienstleistungseinrichtung SLW unterstützt Studieninteressierte, Studierende, Lehrende und Mitarbeiter_innen der Universität Wien in der Organisation, Administration und Durchführung von Studium und Lehre. Auf der Website (slw.univie.ac.at) findest du Antworten auf alle möglichen Fragen rund ums Studium.
SPL	Studienprogrammleitung	Trifft Entscheidungen über Anrechnungen von LVs und Zulassungen von fachfremden Studierenden zu MA-Studien und organisiert die Lehre. Die SPL 16 der Uni Wien ist für Sprachwissenschaft und Musikwissenschaft zuständig. Erreichbar unter spl.sprachwissenschaft@univie.ac.at oder in

		wöchentlichen Sprechstunden während des Semesters.
SR	Seminarraum	Ein Ort, an dem LVs abgehalten werden. Normalerweise kleiner als Hörsäle.
SS/ SoSe	Sommersemester	Ein Studiensemester, das von Anfang März bis Ende Juni stattfindet.
SSC	Studienservicecenter	Hier werden fertig bearbeitete Abschlüsse abgeholt. Das für die Sprachwissenschaft zuständige philologisch-kulturwissenschaftliche SSC befindet sich am Campus im alten AKH, im Durchgang zwischen Hof 1 und Hof 2.
SSS	StudienServiceStelle	Auf der SSS werden der Studienabschluss und Ansuchen um Anrechnungen eingereicht. Die SSS Sprachwissenschaft befindet sich am Campus im Alten AKH, Hof 1, Zugang 1.17. Eine Terminreservierung auf der Website (linguistik.univie.ac.at/kontakt/studienservicestelle/) ist meistens notwendig. E-Mail: sss.sprachwissenschaft@univie.ac.at .
Steop	Studieneingangs- und Orientierungsphase	Besteht aus den Pflichtmodulen 1, 2 und 3 und muss vollständig abgeschlossen sein, bevor Anmeldungen zu anderen Lehrveranstaltungen möglich sind. Achtung: Ohne vollständig absolvierte Steop können VOs zwar besucht, nicht aber die Prüfungen absolviert werden.
Stv	Studienvertretung	Die Stv ist ein Organ der ÖH. Die Stv Sprachwissenschaft vertritt die Interessen aller Studierender des BA Sprachwissenschaft und der drei linguistischen MAs. Die Mandate werden alle zwei Jahre – das nächste Mal im SoSe 2025 – durch eine Persönlichkeitswahl vergeben, ein Mandat ist aber zum Mitmachen nicht notwendig! Siehe auch Kapitel „Stv Sprawi“.

SWS/ SSt	Semesterwochen- stunde oder Semesterstunde	Maßstäbe für den Arbeitsaufwand von Lehrveranstaltungen oder Studien. Wird heute kaum mehr verwendet, ist in den Studienplänen aber noch angegeben.
UV	Universitätsvertretung	Vertritt alle Studierenden der Uni Wien gegenüber der Universität und wird alle zwei Jahre – das nächste Mal im SoSe 2025 – direkt durch eine Listenwahl beschickt.
WS/ WiSe	Wintersemester	Ein Studiensemester, das von Anfang Oktober bis Ende Januar stattfindet. Das Jahr bezieht sich auf den Beginn des Semesters (z.B. das WiSe 2024 beginnt im Oktober 2024).
ZID	Zentraler Informatikdienst	Der ZID unterstützt alle Mitglieder der Uni Wien mit diversen Services im Bereich Informations- und Kommunikationstechnologie. Hier findest du den Zugriff zum Uni Webmail, Infos und Hilfestellungen rund um Moodle und u:space, Software für Student_innen, ...

BA Curriculum

(siehe nächste Seite)

Modul	Thema	ECTS	Voraus- setzung	LV-Typ	Semester- Empfehlung (Beginn WS)	Semester- Empfehlung (Beginn SS)
Studieneingangs- und Orientierungsphase (StEOP) - Pflichtmodule						
BA-M1	Einführung in die Allgemeine Sprachwissenschaft	5	--	VO	1 (WiSe)	1 (SoSe)
BA-M2	Einführung in die Angewandte Sprachwissenschaft	5	--	VO	1 (WiSe)	1 (SoSe)
BA-M3	Einführung in die Phonetik und Phonologie	5	--	VO	1 (WiSe)	1 (SoSe)
Pflichtmodule						
BA-M4	Forschungsfelder der Angewandten Sprachwissenschaft I • VO Einführung in die Pragmatik, Text- und Diskursanalyse (3 ECTS) • VO Einführung in die Soziolinguistik (3 ECTS)	6	StEOP	VO	1 (WiSe)	2 (WiSe)
BA-M5	Forschungsfelder der Allgemeinen Sprachwissenschaft I • PS Grundlagen der Allgemeinen Sprachwissenschaft (5 ECTS) • VO Einführung in die Semantik und Pragmatik (3 ECTS)	8	StEOP	VO, PS	2 (SoSe)	2 (WiSe) 1 (SoSe)
BA-M6	Forschungsfelder der Angewandten Sprachwissenschaft II • PS Grundlagen der Angewandten Sprachwissenschaft (5 ECTS) • VO Einführung in die Statistik (2 ECTS) • PS Einführung in die Transkription und Gesprächsanalyse (5 ECTS)	12	BA-M4	VO, PS	2 (SoSe)	3 (SoSe)
BA-M7	Forschungsfelder der Allgemeinen Sprachwissenschaft II • VU Grammatiktheorie (9 ECTS) • VO Einführung in die Psycholinguistik (3 ECTS)	12	BA-M5	VO, VU	3 (WiSe)	4 (WiSe)
BA-M8	Einführung in die Indogermanistik	8	StEOP	VO, PS	4 (SoSe)	3 (SoSe)

	- VO Einführung in die Indogermanistik (3 ECTS) - PS Grundlagen der Indogermanistik (5 ECTS)					
BA-M9	Forschungsfelder der Angewandten Sprachwissenschaft III - VO Einführung in die Sprach/en/politik (3 ECTS) - VO Einführung in die Sprachlehr-/lernforschung (3 ECTS)	6	StEOP	VO	3 (WiSe) 4 (SoSe)	2 (WiSe) 1 (SoSe)
BA-M11	Thematische Vertiefung I SE BA-Seminar 2	10	BA-M6 BA-M7	SE	6 (SoSe)	
BA-M12	Thematische Vertiefung II - PS aus nicht gewähltem Modul 10 oder aus anderen sprachwissenschaftlichen Curricula (6 ECTS) - PS aus nicht gewähltem Modul 10 oder aus anderen sprachwissenschaftlichen Curricula (6 ECTS) - SE aus Modul 11 (mit anderem als in Modul 11 gewähltem Thema) (6 ECTS)	18	BA-M6 BA-M7	PS, SE	5 (WiSe) 6 (SoSe) 6 (SoSe)	5 (SoSe) 5 (SoSe) 6 (WiSe)
Alternative Pflichtmodule						
BA-APM10a	Angewandte Sprachwissenschaft - PS Methoden der Angewandten Sprachwissenschaft (6 ECTS) - PS Methoden der Textanalyse (6 ECTS) - PR Wissenschaftliches Praktikum aus Angewandter Sprachwissenschaft (3 ECTS) - SE BA-Seminar 1 aus Angewandter Sprachwissenschaft (10 ECTS)	25	BA-M6	PS, PR, SE	4 (SoSe) 5 (WiSe)	5 (SoSe) 6 (WiSe)

BA- APM10b	Psycho- und Patholinguistik	25	BA-M7	PS, PR, SE	4 (SoSe)	5 (SoSe)
	• PS Psycho- oder Patholinguistisches Seminar (6 ECTS) • entweder PS Formale Semantik oder PS Formale Syntax aus 10c (6 ECTS) • PR Wissenschaftliches Praktikum aus Psycho- und Patholinguistik (3 ECTS) • SE BA-Seminar 1 aus Psycho- und Patholinguistik (10 ECTS)				5 (WiSe)	6 (WiSe)
BA- APM10c	Theoretische Linguistik	25	BA-M7	PS, PR, SE	4 (SoSe)	5 (SoSe)
	• PS Formale Semantik (6 ECTS) • PS Formale Syntax (6 ECTS) • PR Wissenschaftliches Praktikum aus Theoretischer Linguistik (3 ECTS) • SE BA-Seminar 1 aus Theoretischer Linguistik (10 ECTS)				5 (WiSe)	6 (WiSe)

Herausgeberin: Studienvertretung Sprachwissenschaft

Redaktionsadresse: Sensengasse 3a, 1. Stock, Raum 1.04, 1090 Wien

Mitwirkende: Nikola Belivakic, Barbara Haas, Maria Kopf, Jan Luttenberger, Katharina Meissl, Alexandra Nagel, Lukas Nemesthoty, Hannah Predecky, Stefan Resch, Anna Schandl, Liisi Törmäkangas, Anna Moosbrugger

Erstellungsdatum: Erstversion Juli bis September 2017, Version 2021 September 2021, Version 2024 Februar 2024

Quellen der Abbildungen:

https://c2.staticflickr.com/4/3949/15039430683_04d92da6b4_z.jpg

https://cdn.pixabay.com/photo/2013/07/13/11/34/owl-158414_960_720.png

<http://www.weg-begleitung.at/christian-delfs/homepage-coaching/wegweiser/>

<https://www.wien.gv.at/stadtplan/>

https://www.oeh.ac.at/file/809/download?token=ZtIDT_de

Datum des Zugriffs auf die Links: 26.09.2019

STUDIEN ORIENTIERUNGS HANDBUCH

VERSION 2024

Dieses Hefterl ist die offizielle Informationsbroschüre der Studienvertretung Sprachwissenschaft. Es beinhaltet die wichtigsten Infos rund um das Bachelorstudium und den Studieneinstieg in kompakter und verständlicher Weise.

Abkürzungen, ein Stadtplan mit unirelevanten Markierungen oder ein Leitfaden zum Studienabschluss – vor allem Erstis werden hier viele nützliche Texte finden, aber auch im weiteren Studienverlauf kann es immer wieder hilfreich sein, einen Blick hier hineinzuworfen.

